



Die Preisträger mit dem LAG-Vorsitzenden Hans Joachim Müller, Wirtschaftsminister Joachim Rippel, Thomas Serriere und Michael Hepp von der VSE, Bärbel Braun von der REPA-Druckerei, Ulrich Frisch (Marketing) und Barbara Räsch (REPA). Foto: Becker&Bredel

Partner der Wirtschaft ausgezeichnet

Minister Rippel ehrt die Sieger des Wettbewerbs „Unternehmen im Saarland – Aktiv & Engagiert“

Am Dienstag, dem 28. April 2009, zeichnete Minister Rippel gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V., Hans Joachim Müller, die Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs „Unternehmen im Saarland – Aktiv & Engagiert“ aus.

Der Preis, der seit drei Jahren von der LAG Pro Ehrenamt gemeinsam mit dem saarländischen Wirtschaftsministerium ausgeschrieben und abhängig von der Unternehmensgröße in drei Kategorien vergeben wird, honoriert das soziale Engagement und die Bereitschaft zur Übernahme

gesellschaftlicher Verantwortung saarländischer Unternehmen. Unterstützt wird der Wettbewerb unter anderem von der IHK Saarland, der HWK des Saarlandes, der Vereinigung der Saarländischen Unternehmensverbände e.V., den Wirtschaftsjuristen, dem Arbeitskreis Wirtschaft e.V.



Praxistag für Vereine

Samstag, 27. September 2008,
Landratsamt St. Wendel

Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT in Zusammenarbeit mit dem
Landkreis St. Wendel und seiner Ehrenamtsbüro

BAND 35: PRAXISTAG FÜR VEREINE

Schutzgebühr: 4 Euro zzgl. Versand und MwSt.
Bitte bestellen Sie bei der LAG PRO EHRENAMT e.V., Nauwieserstraße 52, 66111 Saarbrücken, Tel.: 0681/3799264, Fax: 0681/37 99 269, Email: lag@pro-ehrenamt.de.

Weitere interessante Publikationen finden Sie hier: www.pro-ehrenamt.de unter Schriftenreihe und Broschüren

sowie dem Deutschen Gewerkschaftsbund Saar.

Die große Resonanz zeigt, dass bürgerschaftliches Engagement bei den saarländischen Unternehmen immer stärker in deren Unternehmenskultur verankert ist. Dies unterstrich Minister Joachim Rippel deutlich im Rahmen der diesjährigen Preisverleihung: „Bürgerschaftliches und soziales Engagement ist bereits heute im Saarland vorbildlich vorhanden – das Saarland ist Pilotregion in der Initiative der Bertelsmann-Stiftung „Unternehmen für die Region“ - und wird ein immer stärkerer Bestandteil der Unternehmenskul-

Neue Veröffentlichungen zum Ehrenamt

- In schwierigen Zeiten – Hilft mehr Bürgerengagement? (ISBN 978-3-86674-043-3)
- Lust auf Ehrenamt? – Ehrenamt mit Lust! Evangelische Kirche der Pfalz
- Es gibt nichts Gutes, außer man tut es, 10 Jahre Freiwilligeagenturen in Bayern
- Bernd Jaquemoth: Ehrenamtliche Tätigkeit, meine Rechte und Risiken (ISBN 978-3-940580-17-7)

tur.“ Für saarländische Unternehmen sei zukunftsorientiertes, soziales und gemeinnütziges Handeln und Planen elementarer Teil der Firmenphilosophie, sowohl in der wirtschaftlichen Entwicklung als auch in der gesellschaftlichen Verantwortung. Minister Rippel weiter: „Davon profitieren nicht nur die Unternehmen durch Imagegewinn sondern auch das Gemeinwesen. Daher ist es mir ein Anliegen, dieses Engagement gebührend zu würdigen. Ich möchte weitere Unternehmen im Saarland ermutigen, diesen guten Beispielen zu folgen. Wir brauchen eine aktive Bürgergesellschaft. Diese und eine funktionierende Wirtschaft sind wichtig für ein modernes Saarland.“

Preisträger 2009 in der Kategorie bis 10 Mitarbeiter ist die Agentur „**Frisch Marketing-Kommunikation GWA**“ aus Saarbrücken, welche für die Entwicklung eines kompletten Werbekonzepts für den Kinder-Hospizdienst Saar ausgezeichnet wurde.

In der Kategorie bis 250 Mitarbeiter trägt die Firma **repa druck GmbH** aus Ensheim den Sieg davon. Das Unternehmen unter-

stützt den Förderverein für das Afrikaprojekt Dr. Schales e.V. in Zimbabwe, welches sich für notleidende Menschen einsetzt, u.a. durch Herausgabe des Magazins „Sabilonani Afrikaprojekt“.

Sieger der Kategorie „Großunternehmen“ ist in diesem Jahr die **VSE AG**. Die Auszubildenden des Unternehmens engagierten sich im Rahmen der betrieblichen Ausbildung besonders in den Bereichen Erhöhung der Ausbildungsfähigkeit junger Menschen, Drogenprävention und Jugendförderung im Sport.

Ebenso wie Minister Rippel lobte auch Hans Joachim Müller, Vorsitzender der LAG Pro Ehrenamt, das Engagement der Unternehmen. „Als Mittler zwischen den Unternehmen, den sozialen Einrichtungen helfen wir von PRO EHRENAMT bei der Umsetzung von Projekten, bei der Problembewältigung und bei Schaffung von Netzwerken. Es ist erfrischend zu sehen, was Menschen freiwillig und unentgeltlich für unsere Gesellschaft auf die Beine stellen können“, so Müller während der Preisverleihung.

Neben den Preisträgern erhielten auch folgende Unternehmen eine Anerkennung für ihr gesellschaftliches Engagement:

Kleine Unternehmen mit bis zu 10 Mitarbeitern

- Rechtsanwaltskanzlei Helge Gilcher
- Fotoagentur Becker & Bredel
- Werbeagentur für Kommunikation Biehl
- business.forms GmbH
- Café Franz-Josef Resch
- EP Entertainment Erhard Pitzius
- Siebdruck & Werbung Holländer
- Wellcosmed Bernd Jonas
- Franz Junker Gartenbau
- Druckerei Multi Koppes
- Foto- und Werbebedesign Nielsen

- Bildhauer Bärmann
- Landschaftsgestaltung Michael Schneider

Mittlere Unternehmen mit 11 bis 250 Mitarbeitern

- Baustoffwerk Sehn Fertigaragen GmbH & Co. KG
- Zender GmbH Orthopädie-schuhtechnik und Orthopädietechnik
- Deutsche Bank Saar AG
- Volksbank Saar-West eG
- Landhotel Saarschleife
- Caritas SeniorenHaus Hasborn
- KPMG AG

Große Unternehmen mit über 250 Mitarbeitern

- ZF Getriebe GmbH



Sparkassen-Mitarbeiter schenken Zeit

„Jetzt wird in die Hände gespuckt und angepackt“, so die Aussage der Mitarbeiter der Sparkasse Neunkirchen, die am 15. und 16. April beim Centrum für Freizeit und Kommunikation der Lebenshilfe im Nassenwald in Spiesen-Elversberg einen Kinderspielplatz zusammenbauen und gestalten wollten.

Der Wettergott hatte ein Einsehen und bescherte einen tollen Sommertag. Die Ausschachtungsarbeiten hatte die Firma Linnebacher schon vorbereitet, jetzt ging es darum die Spielgeräte zu verankern, zusammen zu schrauben, zu sichern und den Spielplatz für die Kinder bei der Lebenshilfe spielbar und erlebbar zu machen.

Im Rahmen des Bundesmodellprojekts „Freiwilligendienst aller Generationen“ haben PRO EHRENAMT, das Werkstattzentrum für behinderte Menschen und die Sparkasse Neunkirchen ein Netzwerk, eine solide Partnerschaft aufgebaut. Der Einsatz und die Zeitspende der Mitarbeiter sind der wesentliche Faktor für die Verwirklichung des Spielplatzes. Ein Wirtschaftsunternehmen zeigt damit soziale Verantwortung in unserer Gesellschaft und bietet damit ein Stück Lebensqualität für die Kinder in der Freizeitanlage. PRO EHRENAMT betreut mit dem ehren-



amtlichen Projektleiter Wolfgang Jung aus Neunkirchen diese Initiative von der ersten Minute an. Bei Wolfgang Jung (Foto rechts unten) laufen die Fäden zusammen, er packt

selbst mit an, er lenkt und leitet, spricht alle Aufgaben an und gibt dieser Projektidee ein Gesicht. In diesem Leuchtturmprojekt der LAG ist Wolfgang Jung der Turm in der Brandung.

Unter den 18 Mitarbeitern der Sparkasse sind übrigens auch die Vorstandsmitglieder Fred Ricci und Markus Groß. Sie lassen es sich nicht nehmen, bei dieser lo-bendwerten Initiative, selbst mit Hand anzulegen.

Und unter fachmännischer Anleitung des Geräteherstellers Eibe nimmt der Spielplatz Konturen an. Hier eine Schwingwippe für Gruppen, dort eine richtige Schaukel und im Mittelpunkt ein Klettergerüst mit Rutsche und Seilen. Welches Kinderherz wird da nicht höher schlagen?



Einhellige Meinung aller, die an dem Projekt mitgewirkt haben, „das hat sich wirklich gelohnt, hier sieht man wirklich, wofür man geschuftet hat!“

Der Spielplatz beim CFK in Spiesen-Elversberg war das erste Leuchtturmprojekt, das mit PRO EHRENAMT verwirklicht wurde. Eine stolze Leistung, die auch den Wert und die Vielfalt am CFK erhöht.

Offiziell wird der Spielplatz am 12. Mai (11 Uhr) seiner Bestimmung übergeben.



INFO

Menschen, die mit unserer Unterstützung neue Projekte aufbauen und bewerkstelligen wollen, können sich bei uns melden (Tel. 06893/1373 oder lag@pro-ehrenamt.de).

Projekte bei uns sind spannend, machen Spaß und bringen viele, neue Erfahrungen. Melden Sie sich!

Ist doch Ehrensache!

„Wie Menschen sich für die Gesellschaft engagieren“



Vom 10. bis 16. Mai 2009 wird die ARD ihre vierte Themenwoche veranstalten und eine ganze Woche lang ein gesellschaftlich wichtiges Thema fokussieren. Diesmal steht das Bürger-schaftliche Engagement in seinen vielfältigen Facetten im Mittelpunkt der Berichterstattung. PRO EHRENAMT hat mit einer Vielzahl von Ideen und Vorschlägen dem Saarländischen Rundfunk zugearbeitet. Auftaktveranstaltung wird am Sa., 9. Mai, 20.15 Uhr, eine große Gala-Veranstaltung sein. Zahlreiche Informationen und Beiträge in den Programmen des Saarländischen Rundfunks sollen auf dies gesellschaftlich bedeutsame Thema hinweisen.

In einer Zeit, in der der Staat an die Grenzen seiner Gestaltungsmöglichkeiten stößt, müssen die Bürgerinnen und Bürger vermehrt mit eigenem Engagement einspringen und selbst Verantwortung übernehmen. Viele machen mit, um Sinnvolles für sich und andere zu tun, in der Gesellschaft etwas zu bewegen und dabei vielfältige Kompetenzen zu erwerben. In Zeiten der neuen Herausforderungen werden das Miteinander der Bürger und die gegenseitige Hilfe im Alltag immer wichtiger.

Die Schwerpunktthemen bei der diesjährigen ARD-Themenwoche vom 10. bis 16. Mai sind:

- Vom Engagement mit Tradition oder: Wir sind ein Verein
- Von der Ehre ohne Amt oder: Vom Engagement in neuen Netzwerken
- Von Machern und Lückenbüßern oder: Wenn der Staat sich zurück zieht
- Von Schwindlern und Trittbrettfahrern oder: Wenn guter Wille ausgenutzt wird
- von Spendern und Mäzenen oder: Wie Geld Gutes stiftet
- Vom Geben und Nehmen oder: der Lohn der guten Tat

Die ARD-Themenwoche will die notwendi-



Die ARD-Themenwoche wird von prominenten Paten unterstützt. Hinter dem Projekt stehen die Geigen-Virtuosin Anne-Sophie Mutter, der Fußballstar Philipp Lahm (Bild unten) und der Schauspieler Miroslav Nemec.



ge Diskussion um den Stellenwert des bürgerschaftlichen Engagements anstoßen. Und das mit allen zur Verfügung stehenden Medien: den Fernseh- und Hörfunkprogrammen und auch im Internet und Videotext, ergänzt durch Aktionen, Veranstaltungen und Projekte.

„Auch der Saarländische Rundfunk wird als Landessender in all seinen Programmen das Thema „Bürgerliches Engagement“ in den verschiedensten Facetten aufgreifen und so den Fokus der Hörer, Zuschauer und Online-Nutzer auf ein für das Saarland wichtiges Thema lenken. Denn auch in unserer Region würde vieles ohne die ehrenamtliche Mithilfe von Bürgerinnen und Bürgern schlechter oder gar nicht funktionieren, sei es im sozialen, im sportlichen oder auch im politischen Bereich“, sagte SR-Intendant zur bevorstehenden Themenwoche im Mai.

Und so sieht der „Fahrplan“ in den verschiedenen Programmen des Saarländischen Rundfunks für die ARD-Themenwoche „Ist doch Ehrensache!“ aus. Ausschnitte bei den einzelnen Sendeplätzen geben wir hier zur Kenntnis. Das Gesamtprogramm für diese Woche kann auf der Internetseite von PRO EHRENAMT abgerufen werden.

SR 1 EUROPAWELLE GANZ GROSSES RADIO

Sa, 9. Mai
Im laufenden Programm Berichterstattung über die regionale Kick-Off-Veranstaltung mit ARD-Fernsehtipp und über die ehrenamtlichen BDKJ-Sozialaktion „72 Stunden – Uns schickt der Himmel“ (7.-10. Mai)

Mo, 11. Mai bis Fr, 15. Mai
„Der Morgen im Saarland“, 5.03 Uhr

Porträts über besondere Saarländerinnen und Saarländer, die für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurden; dazu Hörertestimonial

„Kollege Rosch“, 9.04 Uhr

Gespräche mit Vertretern von PRO EHRENAMT über Funktion und Notwendigkeit ehrenamtlichen Engagements sowie über die Frage des Nachwuchsmangels; dazu: täglicher ARD-Fernsehtipp

Sendung: „Station Mittag“ – Reihe über 5 prominente Saarländerinnen und Saarländer, die sich ehrenamtlich engagieren

„Hallo Saarland“, 14.04 Uhr
Beiträge über die ehrenamtlich getragenen „Lokalen Bündnisse für Familie“; dazu: Wiederholung der Porträts aus der Frühsendung

„Stand der Dinge“, 17.04 Uhr

Gespräche zum Thema, „Politik und Bürgerengagement“

SR 2 KULTURADIO

Sa, 9. Mai, 15.04 Uhr, „Bücherlese“, u.a. das Buch zur Themen-

woche, „In schwierigen Zeiten. Hilft mehr Bürgerengagement?“

Mo, 11. Mai bis Fr, 15. Mai

In der Sendung „Morgenmusik“, jeweils 7.40 Uhr „Grenzen überschreiten“; Chancen und Risiken des Ehrenamts, von Jochen Marmit

So, 10. Mai, 18.04 Uhr, „Orientierung“

„Die Zeit-Schenker“, Hilfe für Familien; von Ute Kunsmann



Mo, 11. Mai, 9.05 Uhr, „Lückenbüßer oder Kitt für eine

humane Gesellschaft?“ - Ehrenamtliche in Deutschland; von Ludger Fittkau

Fr, 15. Mai, 9.05 Uhr, „Über den Gartenzaun“ - Ehrenamtliches Engagement in der Region Saar-Lor-Lux; von Jochen Marmit

SR 3 SAARLANDWELLE Hören, was ein Land fühlt.

Mo, 11. Mai bis Sa, 16. Mai, „Guten Morgen“ (ab 5.05 Uhr)

Comedy „Vorstandssitzung“
Mo, 11. Mai bis Sa, 16. Mai in „Guten Morgen“ (5.05 Uhr), „Bunte Funkminuten“ (9.05 Uhr) oder „Region“-Sendungen folgenden Themen:

- Die Gesellschaft ohne Ehrenamt – ein Szenario!
- Freiwillige Feuerwehr
- Die Gesetzesinitiative der Landesregierung zur Haftung von Vorständen
- Bürgerliches Engagement als Wahlkampfthema im Saarland
- Ist doch Ehrensache? – Warum leisten Unternehmen gesellschaftliches Engagement?
- Viele grüne Damen und ein grüner Herr – Ehrenamt im Krankenhaus
- Vom Glück, sich für die Gesellschaft zu engagieren
- Ehrenamt und Arbeitsmarkt – der große Jobklau?
- Rechtliche Grundlagen für die Arbeit in Vorständen etc.
- Ehrenamt und Wirtschaft – das Saarland ist Pilotregion für ein Projekt des BMFJFS
- Porträts von engagierten Normalbürgern: z. B. ein Mann, der sich für die deutsch-russische Freundschaft einsetzt und schon im Kreml eingeladen war
- Porträts von engagierten prominenten Saarländern
- Doch gar nicht so gut? Die Saarländer halten sich für Spitzenreiter in Vereinsarbeit, doch eine Bestandserhebung zeigt, dass das gar nicht so ist.
- Ehrenamt im Sport – ohne geht's nicht

SR 1 FERNSEHEN

Sa, 9. Mai, 18.45 Uhr

Die Wiederkehr der Suppenküchen: Wie die Tafel-Bewegung den Hunger bekämpft

So, 10. Mai, 18.45 Uhr, „Sport-Arena“,

Vereinsporträt Lauftreff „Renn-

schnecke“

So, 10. Mai, 19.45 Uhr, „Aktueller Bericht“,

„Nimm mit – steig ein“ – Hilfe für Alte in Quierschied

Do, 14. Mai, 19.20 Uhr, „Aktueller Bericht“, SR Fernsehen

„Das Mehrgenerationenhaus“

Do, 14. Mai, 20.15 Uhr, „Mag's“, SR Fernsehen

Ehrenamt – Chance oder Lückenbüßer

Fr, 15. Mai, 18.50 Uhr, „Wir im Saarland“,

„Ehrenamt“: Die Saarbrücker Tafel



So, 10. Mai, bis Sa, 16. Mai, 18.00 Uhr, in „Aktuell“, SR Fernsehen

Sendereihe: „Ehrenamtliches Engagement Jugendlicher“

10. Mai: Jugendfeuerwehr

11. Mai: Tierheim (Gassigehen mit Hunden)

12. Mai: Zeitschenken im Verein Nestwärme

13. Mai: DLRG-Rettungsschwimmer

14. Mai: Betreuer im JUZ

15. Mai: Beraterin am Kummertelefon

16. Mai: Pfadfinder



Sa, 9. Mai bis Sa, 16. Mai,

„Ihr könnt aktiv etwas an der Gesell-

schaft verändern! Ihr Müsst nur mit anpacken!“ – Das ist der Schwerpunkt von 103.7 Unser Ding. Das Jugendradio des Saarländischen Rundfunks greift das Thema „Bürgerliches Engagement“ während der ARD-Themenwoche immer wieder im laufenden Programm auf.

Rückblick auf die Aktion „72 Stunden – Uns schickt der Himmel“ des BDKJ. Rund tausend Jugendliche aus dem Saarland unterstützen an vier Tagen ehrenamtlich soziale Projekte (7. bis 10. Mai 2009).

Präsentation von saarländischen Jugendlichen, die sich in außergewöhnlichen Ehrenämtern engagieren! Informationen in einem Service-Beitrag darüber, wie man an ein Ehrenamt kommt.

Fragen an Psychologen und Experten: Welche Vorteile hat man durch das Ehrenamt? Welche psychologischen Vorteile gibt's? Kreiert es ein besonderes Gemeinschaftsgefühl? Wie wichtig ist ein Ehrenamt im Lebenslauf? Welche Steuervorteile gibt's für Ehrenamtler? Was verbirgt sich hinter der Ehrenamts-Card?

Wie würde das Leben ohne das Ehrenamt aussehen? 103.7 Unser Ding erstellt ein akustisches Szenario über den Fall „ohne Ehrenamtler“.

UnserDing blickt über den Teller- rand hinaus: Was läuft ehrenamtlich in anderen Ländern? Fragen an die Korrespondenten in Frankreich, Luxemburg, USA und anderen Ländern.

SAARTEXT

„Ehrensache“ für den SAARTEXT ist auch 2009 wieder ein umfangreiches und informatives Programmangebot zur ARD-Themenwoche im Mai. So werden in Kooperation mit dem ARD-Text ab Seite 700 „Zahlen und Fakten rund ums Ehrenamt“, ein „Alphabet des bürgerschaftlichen Engagements“ und Serviceinformationen zu Haftungs-, Versicherungs- und Steuerfragen nachzulesen sein. Darüber hinaus informiert der SAARTEXT über die Sendungen, die der Saarländische Rundfunk anlässlich der Themenwoche in seinen Hörfunk- und Fernsehprogrammen anbietet.

SR-Online

Auch in diesem Jahr wird es im Rahmen der Themenwoche ein gemeinsames Onlineangebot der Landesrundfunkanstalten geben. Für jedes Bundesland wird stellvertretend ein Projekt in einem Weblog mit Reportagen, Interviews, Beiträgen etc. vorgestellt. Natürlich multimedial, das heißt mit Texten, Bildern und Videos. In der Summe ergeben die Projekte einen Überblick über die Vielfältigkeit bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland.

Darüber hinaus gibt es bei SR-online aktiv die Programmbegleitung zur Themenwoche, das heißt: aktuelle Informationen zur Themenwoche im SR Fernsehen und den SR Hörfunkwellen.



Ehrenamt unter erschwerten Bedingungen

Die Studierenden an saarländischen Hochschulen (HTW; Hochschule für Musik, Hochschule der Bildenden Künste, Universität des Saarlandes) haben ihre selbst gewählten Vertretungen. In diesen engagieren sich viele Studierende in ihrer spätestens nach Einführung der Bachelor- und Master-Studiengänge sehr knapp bemessenen Freizeit – und das ehrenamtlich.

An der Universität des Saarlandes vertreten die Fachschaftsräte die Studierenden einer bestimmten Fachrichtung. Der AStA vertritt die Gesamtheit der Studierenden der jeweiligen Hochschule und wird durch das Studierendenparlament gewählt und kontrolliert – also etwa zu vergleichen mit Bundestag und Regierung. Allein an der Universität des Saarlandes engagieren sich etwa 450 Studierende in den Gremien der verfassten Studierendenschaft. Die Arbeit der Fachschaftsräte und des AStA erschöpft sich aber nicht alleine darin, die fachlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Interessen der Studierenden gegenüber der jeweiligen Fachrichtung bzw. der Hochschule und nach außen zu vertreten. Sie leisten Dienste für die Studierenden, die die Hochschulen ohne das Engagement der Studierenden teuer erkaufen müsste – und wahrscheinlich gar nicht leisten könnte. Und diese Leistungen werden von den Studierenden

dankbar und gerne in Anspruch genommen.

In den Fachschaftsräten (FSR) kümmern sich Studierende außerdem darum, dass ihre KommilitonInnen in regelmäßigen Sprechstunden Skripten der Dozierenden erhalten. Es werden kommentierte Vorlesungsverzeichnisse erarbeitet, alte Klausuren zur Verfügung gestellt und jedes Semester Orientierungseinheiten für StudienanfängerInnen organisiert, in denen der Studiengang sowie Strukturen der Hochschule vorgestellt werden. Die FSR stehen in Internet-Foren den Fragen der Studierenden Rede und Antwort, geben Tipps, um sich an der Universität zurecht zu finden. Manche organisieren sogar aufwendige Befragungen der Studierenden, um die anonymisierten Ergebnisse über die Qualität von Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Praktika den Dozierenden, SeminarleiterInnen und ÜbungsleiterInnen mitzuteilen. Schließlich vermitteln die Fachschaftsräte auch bei Problemen zwischen Studierenden und ProfessorInnen oder anderen Dozierenden. Der AStA der Universität des Saarlandes, der größten Hochschule im Saarland, gibt in eigens für verschiedene Felder geschaffenen Referaten Informationen an Studierende. Der aktuelle AStA besteht aus folgenden Informationsreferaten für: AusländerInnen, Fachschaften, Familie, Recht, Hochschulrecht, Studienfinanzierung, Existenzgründung.

Dazu kommen weitere Service-Referate, wie zum Beispiel die Referate für Sport oder für Publikationen, ebenso die Referate für Campusgestaltung und für Verkehr. Im AStA gibt es außerdem ein Kultur-Projekt und das Projekt UNIFILM, das jeden Dienstag während der Vorlesungszeit im Audimax, dem größten Hörsaal der Universität, für günstiges Geld einen aktu-

ellen Kinofilm zeigt.

Die Arbeit der Ehrenamtlichen in den verschiedenen Gremien und Organen der Universität des Saarlandes ist sehr zeitaufwendig. Für die Studierenden bedeutet das erhebliche zusätzliche Arbeitsbelastung während ihrer knapp bemessenen freien Zeit, die sie neben Studium, Job und Familie noch haben. Durch die Einführung der Studiengebühren wurde die Belastung für die Studierenden deutlich erhöht. Der finanzielle Druck zwingt zu einem schnellen Studium, das kaum mehr



Zeit lässt für anderes, also auch Erfahrungen in Vereinen und Organisationen und die Arbeit für sie. Selbst für die Gremientätigkeit an den Hochschulen kann maximal zwei Semester von der Studiengebühr befreit werden – deutlich zu wenig. Entsprechende Forderungen nach einem stärkeren Entgegenkommen, auch in Bezug auf Engagement in Vereinen und Organisationen außerhalb der Hochschulen, hat die Landesregierung bisher immer abgeblockt.

Daniel Koster

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Frank Hennrich und Hans Joachim Müller, 1.Vorsitzender, Tel. 06893/1373 pr, Fax 06893/6447, E-Mail: lag@pro-ehrenamt.de, Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT e.V., Tel 0681/3799-264, Fax 0681/3799-269. Internet: www.pro-ehrenamt.de Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Neue Vereine bei PRO EHRENAMT

- Kids in motion
- Afrikaprojekt Dr. Schales
- Kulturgemeinschaft Eidenborn
- KV Eulenspiegel Neunkirchen

„...runter von der Couch, rein ins Abenteuer“

Über 90 Saarländer und Saarländerinnen haben sich auf der 1. Marktplatzveranstaltung des DRK-Landesverbandes Saarland in Otzenhausen am 27.10.2007 getroffen, um sich an einer Vielzahl von „Markt- und Informationsständen“ über ehrenamtliche Projekte zu informieren.

25 Vereinbarungen wurden damals in Otzenhausen mit Bürgern und Bürgerinnen des Saarlandes, die an einer ehrenamtlichen Tätigkeit interessiert sind, abgeschlossen, sodass im Laufe der zurückliegenden Wochen und Monaten neue soziale Projekte initiiert wurden.

Aufgrund der großen Resonanz, die diese Marktplatzveranstaltung im Jahre 2007 bei der saarländischen Bevölkerung gefunden hat, führt der DRK-Landesverband Saarland am Samstag, dem 4. Juli 2009 im Centrum für Freizeit und Kommunikation der Lebenshilfe gGmbH in Spiesen-Elversberg zum 2. Mal diese Veranstaltung durch.

Festgehalten wird an dem bewährten Konzept vormittags einen Informationsteil zu bieten, in dem Werner Kerschbaum vom österreichischen Roten Kreuz aus Wien Grundsätzliches sagen wird zur Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements in unserer Gesellschaft, dann lädt der DRK-Landesverband Saarland zu einem Mittagessen und einem kulinarischen Nachtisch ein. Danach haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich ausführlich an Marktständen über ehrenamtliche Projekte zu informieren. Hauptamtliche, geschulte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stehen den ganzen Nachmittag zur Verfügung, um Menschen, die an einer ehrenamtlichen Tätigkeit interessiert sind, zu beraten und zu unterstützen bei ihrem Wunsch, sich für die Gesellschaft zu engagieren. Den ganzen Tag über werden Workshops angeboten z.B. zu dem Thema

„Babysitting“, „Internet für Senioren“ oder „Betreuung von demenziell erkrankten Menschen“. Des Weiteren gibt es auch, um sich selbst bewegen zu können, Mitmach-Angebote, z.B. Nordic Walking, Sturzprävention und Yoga, um nur einige wenige Beispiele zu nennen.



Moderiert wird die Veranstaltung von dem bekannten Moderator des saarländischen Rundfunks auf dem Halberg, Eberhard Schilling.

Alle an einer ehrenamtlichen Tätigkeit Interessierte sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen. Es ist ein Kostenbeitrag von 7,00 Euro an den DRK-Landesverband Saarland zu entrichten, der auch ein kulinarisches Mittagessen enthält. Informationen über diese Veranstaltung können telefonisch eingeholt werden bei dem DRK-Landesverband Saarland, Frau Katharina Lorenz unter der Telefonnummer: 0681/5004-240. Oder per E-Mail lorenzk@lv-saarland.drk.de.

Den ganzen Tag über werden Workshops angeboten z.B. zu dem Thema



Vorbildliches Engagement

Die IHK Saarland hat an ihrem „Tag des Ehrenamtes“ rund 500 ehrenamtlich Tätige ausgezeichnet. Erstmals wurde dabei die silberne Ehrennadel für mindestens 15-jährige Tätigkeit und die goldene Ehrennadel für mindestens 20 Jahre ehrenamtliches Engagement vergeben. Nach wie vor bleibt die Ehrenmedaille für ein mindestens 25-jähriges Engagement die höchste Auszeichnung, die die IHK vergibt.



Ministerpräsident Peter Müller links und IHK-Präsident Dr. Richard Weber rechts mit den Ehrenmedaillengewinnern und den dienstältesten Ehrenamtlern.

Dr. Weber bedankte sich bei den IHK-Ehrenamtlichen: „Unsere Gesellschaft braucht Menschen wie Sie – Menschen die Verantwortung übernehmen und sich für andere engagieren. Ob beim Einwerben von Lehrstellen, bei der Arbeit in den Prüfungsausschüssen der Aus- und Weiterbildung oder aber bei der Beratung von Existenzgründern, der hohe Sachverstand der Experten aus der Praxis

steht für die hohe Akzeptanz und die hohe Qualität der Erfüllung der IHK Aufgaben“. Ministerpräsident Peter Müller ließ es sich nicht nehmen, bei dieser ersten Veranstaltung in seiner Festrede das vielfältige Engagement der mehr als 3.000 Persönlichkeiten, die für die IHK ehrenamtlich tätig sind zu würdigen. Er verwies

auf die Bemühungen der Landesregierung ehrenamtliche Arbeit zu fördern. Mit der Landesarbeitsgemeinschaft „Pro Ehrenamt“ mit den Ehrenamtsbörsen in den Kreisen und einem eigenen Referat für das Ehrenamt im Innenministerium habe man eine in Deutschland einzigartige Struktur geschaffen. Gemeinsam mit IHK-Präsident Dr. Weber zeichnete der Ministerpräsident langjährig ehrenamtlich Tätige mit der IHK-Ehrenmedaille aus. 125 ehrenamtliche Mitarbeiter wurden mit der goldenen Ehrenmedaille und 339 Aktive mit der silbernen

Ehrennadel ausgezeichnet. Einen ganz besonderen Dank richtet der IHK-Präsident an die drei „Dienstältesten“. Heribert Schmidt aus Riegelsberg ist seit 43 Jahren aktiv, Hubert Leistenschneider aus Schmelz seit 42 und der St. Ingberter Hans Wilhelm Ruf seit 41 Jahren ehrenamtlich für die IHK tätig.

AZUBIS helfen bei der Berufsvorbereitung

Im Rahmen eines Azubi-Projekts der Union Krankenversicherung AG Saarbrücken und der Pilotgruppe Saarland (Bertelsmann-Stiftung), bei der auch Hans Joachim Müller als aktives Mitglied mitwirkt, stellten fünf Azubis der UKV eine besondere Berufsberatungsveranstaltung für die Oberstufenschüler des Von-der-Leyen-Gymnasiums Blieskastel auf die Beine.

men die Schüler einen offenen und vielfach ersten Einblick in vorgestellte Arbeitsabläufe eines Ausbildungsberufs. Angestoßen wurde das Projekt von Andrea Bennoit-Fischer, Ausbildungsleiterin der UKV. Nach einer umfassenden Vorbereitung auf den Projekttag, bei der die UKV-Azubis selbständig die Präsentation entwarfen, ein Versicherungsspiel entwickelten und den gesamten Ablauf im Vorfeld in Eigenregie organisierten, konnte das aufgelegte Programm zusammen mit den Schülern erfolgreich umgesetzt werden. Durch die praxisnahe Aufgabenstellung des Versicherungsspiels, beteiligten sich die Schüler mit aktiv an deren Lösung und wurden somit auch das erste Mal an das Thema Versicherungen herangeführt. Für viele Schüler war es interessant zu erfahren, dass solche Vormittage auch Bestandteil einer Ausbildung sein können.



In einer anschließenden Feedbackrunde zwischen Hans Joachim Müller, 1. Vorsitzender von PRO EHRENAMT, und den UKV'lern kam man einstimmig zum Entschluss, dass dies eine für beide Seiten spannende und lehrreiche Veranstaltung war. Nachahmung ist empfohlen.

Pirmin Schäfer

